

# Arbeiten beginnen

Bürger bemängelten immer wieder den schlechten Zustand



■ Die Trauerhalle auf dem Wahner Friedhof wird saniert. Schäden am Beton und freiliegende Monierisen auf einer Aufnahme vom Juli (l.). Fotos: König

**Wahn (kg).** Die Trauerhalle auf dem Wahner Friedhof wird saniert, das teilt die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln nun auf Anfrage und Nachfragen dem Kölner Wochenspiegel mit. Der Start der Arbeiten ist für die 35. Kalenderwoche geplant, ab Mitte September soll die Instandsetzung des Flachdaches beginnen, worunter ebenfalls die Betonsanierung und das Entwässerungssystem fallen.

**Sabine Volmer** von der Öffentlichkeitsarbeit der Gebäudewirtschaft berichtete von einer Ortsbegehung, die vor einigen Tagen durchgeführt wurde. Volmer sagte, dass die

Arbeiten vier bis sechs Wochen andauern werden, dies aber auch abhängig von Witterungsbedingungen ist. Abschließende Arbeiten im Innen- und Außenbereich sollen voraussichtlich im Januar beginnen und sich über zwei Monate erstrecken.

Die Arbeiten müssen erst ausgeschrieben werden. Die Gesamtkosten der Sanierungen liegen bei 80.000 Euro. Im Einzelnen soll eine Kamerabefahrung der Fallrohre erfolgen, die laut Sven Brüggemann von der Gebäudewirtschaft kurzfristig erfolgen soll. Die Rohre sind in den Beton eingelassen und sollen gege-

benenfalls außen angebracht werden. Überprüft werden ebenfalls das Kupferdach, die Naturschieferplatten, sowie Feuchteschäden im Innen- und Außenbereich. Die teilweise sanierungsbedürftigen Türen, Fenster und Decken zählen zu den abschließenden Arbeiten, genauso wie ein im Gebäude erforderlicher neuer Anstrich mit diffusionsoffener Farbe. Im Leichenkühlraum soll die Kältemaschine gewartet und gereinigt werden. Eine Grundreinigung ist zudem für das gesamte Gebäude vorgesehen, ein besonderes Augenmerk liegt auf dem gläsernen Eingangsbereich.